

Wolffenbüttel / eine berühmte Bestung / und Herren / Herren Augusti, Herzogen zu Braunschweig / und Lüneburg etc (von Dero Durchleucht / und Fürstlichen Kindern / oben Num. oder §. 8. zu lesen / ) Fürstliche Residenz / so mehrentheils auff einem Morastigen Grunde gelegen / und in 3. unterschiedliche Theil von einander abgeschnitten; als erstlich ein Citadel, die Dams Bestung genant / welche / zwischen den andern zweyen fortificirten Städten / mitten innen ist. Und dieses Castell / oder Citadel, ist eigentlich die Fürstl. Residenz, Bestung / an deren einen Seiten / gegen Morgen die Heinrichs Stadt / un an der andern Seiten / gegen Abend / die Augustus Stadt (so erst newlich fortificirt worden) gelegen; um welche Bestung die Dcker gefüret wird. Vor dem Schloße ist ein statliches Zeug. Haus / welches An. 1618. gar ausgebanet worden / in welchem / unter andern / zwey überaus lange / und dicke eiserne Stücke vorhanden / aus denen das eine das allergrößte / und längste Geschütz / in ganz Teutschland; wie in der Beschreibung der Herzogtümer Braunschweig / und Lüneburg / fol. 208. stehet. Zu nächst dem Zeughause / ist der alte Marstall / über welchem die in ganz Europa berühmte Fürstliche Bibliothek: welche von Hochgedacht Jhr. Fürstl. Durchleucht / Herren / Herren Augusto etc An. 1604. im Lüneburgischen Stättlein Hitzacker / wo die Elb / und Zeska zusammen kommen / angefangen zu samlen; und dieselbe hernach / mit des Marquardi Freheri, Cæli Curionis, und seines

nes